

Feenhaft, sensibel, intelligent:

## Songs zum Träumen Cristin Claas Trio



Foto: Pressefoto

Eine echte Entdeckung, ein neuer Stern am Himmel der Song-Poetinnen ist die Berliner Sängerin Cristin Claas. Ihre junge Stimme ist feenhaft sanft und dennoch mächtig und ausdrucksstark: mal kindlich-anrührend, mal jazzig-cool, mal dunkel-soulig, mal pfiffig-komödiantisch. Selbstversunken, mit filigraner Gestik und Mimik erschafft sie musikalische Momente voller Fantasie und Melancholie, um im nächsten Moment mit Witz und Temperament der Stimmung eine neue Wendung zu geben. Ihre eigenen Texte sind intelligent und sensibel, aber auch Volksliedern wie "Der Mond ist aufgegangen" verleiht sie große Tiefe und poetischen Zauber. Einfühlsam begleitet wird Cristin Claas von Christoph Reuter (Klavier) und Stephan Bormann (Gitarren).

Samstag, 27. November, 20 Uhr  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Bissig-saftige Comedy-Revue

## "Nächsten-Hiebe" Kabarett A-Z



Foto: Pressefoto

In seinem vielfach ausgezeichneten "Kabarett A-Z" verbindet das Kölner Schauspielerpaar Corinne Walter und Frank Zollner professionelle Theaterkunst mit bissig-saftiger Comedy und Zwerchfell erschütterndem Sprachwitz - vorgetragen in Schwindel erregendem Tempo. Eine messerscharfe Beobachtung des Zwischenmenschlichen, Absurden und Wahnwitzigen im Alltag bildet die Grundlage der "Nächsten-Hiebe", ausgeteilt in 18 grotesken Sketchen zu den Themen Ehehölle, Familienwahnsinn und Gesellschaftsneurosen. In unpoliertem Direktheit und mit Pointen, die vor Bosheit nur so funkeln, präsentiert das Duo ein Horrorkabinett ganz und gar nicht erfundener Gegenwartsfiguren - nach dem Motto: "Ist das zu stark, bist du zu schwach"...

Samstag, 4. Dezember, 20 Uhr  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Altes E-Werk und  
Arbeitskreis Kultursommer im  
Kulturverein Neckargemünd

# Programm 2004

September bis Dezember

Altes E-Werk  
Dilsberger Str.32  
69151 Neckargemünd  
Tel.: 06223 91104  
[www.altesewerk.de](http://www.altesewerk.de)



Kartenvorverkauf:  
Apropos Buch  
Bahnhofstr. 9



Arbeitskreis  
Kultursommer  
Info-Telefon:  
06223 488240  
[www.kultursommer-neckargemuend.de](http://www.kultursommer-neckargemuend.de)

Text und Gestaltung: [www.format-multimedia.de](http://www.format-multimedia.de)

Zwischen Jazz und Easy-Listening:

Schön waren die 70er,  
willkommen im **Cordclub!**



Foto: Pressefoto

Erinnern Sie sich noch an die Zeit, in der nahezu alles aus Cord war? Hosen, Jacken, Hemden, Sofas: alle breit oder schmal gerippt und vorzugsweise in kultigem Braun oder Beige. Ein Stoff, eine Mode, eine Geschmacksverirrung. Typisch 70er Jahre. Ganz anders heute: Da steht Cord durchaus für lässige Eleganz - und ebenso locker-gepflegt geht es zu, wenn die Vier vom Cordclub ihren musikalischen Cocktail aus Jazz und Easy Listening mixen, versetzt mit einem guten Schuss 70er Jahre. Cordula Hamacher (Saxofon, Flöte), Steffen Schütz (Fender Rhodes), Dietrich Bechtel (Bass) und Wolfgang Disch (Schlagzeug) kreieren Sounds zum Genießen und Abtanzen - mit Titeln u.a. von Gainsbourg, Mancini, Kämpfert und eigenen Kompositionen.

Samstag, 18. September, 20 Uhr  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Erdiger Blues, fetziger Bluesrock:

Bluesfeeling pur mit  
**Mojo Blue**



Foto: Pressefoto

Eigentlich sind sie noch ziemlich jung für den Blues, die Musiker von Mojo Blue. Aber wenn sie loslegen, mutiert der sanfte Neckar draußen vorm E-Werk zum reißenden Mississippi! Authentisch-erdig erklingen die Blues-Klassiker, rockig-fetzig die Bluesrock-Stücke von ZZ TOP, Jimi Hendrix u. a., leidenschaftlich die Eigenkompositionen ihres Repertoires. Max Klapp (Schlagzeug) und Jörg Teichert (Bass) sind für das solide Sound- und Rhythmus-Fundament zuständig; Jürgen Zielbauer und Christoph Leonhardi fordern ihren Gitarren absolut alles ab, was Blues und Rock an Gefühlen hergeben, und Matthias Mautners Stimmbänder stehen der Virtuosität der Gitarrensaiten in nichts nach. Eine Musik zum Schwelgen, Mitgrooven und Tanzen!

Samstag, 9. Oktober, 20 Uhr  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Schätze aus Klassik, Jazz und Pop

Amore und problemi  
**Alexandra Gauger**



Foto: Pressefoto

Sie hat eine wunderbare Stimme und ist in der Welt der Klassik (Oratorien, Oper, Operette) genauso zu Hause wie in der U-Musik (Musicals, Chansons): die ausgebildete Sängerin, Dozentin und Chorleiterin Alexandra Gauger. In ihrem Soloprogramm "Amore und problemi" nimmt sie ihre ZuhörerInnen mit auf eine Reise durch die empfindsame Welt von Liebe, Lust und Leid - u.a. mit Arien von Bizet und Mozart, Liedern von Hugo Wolf und Schubert und Songs von Jazz bis Pop (Gershwin, Elvis, Grönemeyer). Dabei geht es natürlich nicht ganz originaltreu zu - dafür sorgen auch Bodek Janke (Percussion), Kim Efert (Gitarre), Pascal Niggenkemper (Bass) und Marja van den Berk (Regie).

Samstag, 23. Oktober, 20 Uhr  
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €